



Notendruck

Liebe Eltern

Schlechte Noten sind schwer zu verkraften. Durch positive Unterstützung helfen Eltern mit, dass Kinder die Motivation zum Lernen nicht verlieren.

Lob für eine Leistung spornt an, Kritik blockiert oder lähmt.

Für ein Kind ist es von grosser Bedeutung, dass Sie als Eltern Interesse für die Schule, den Unterricht und die Prüfungen zeigen. Wenn das Kind eine Prüfung nachhause bringt, sollte es für die gut gemeisterten Aufgaben gelobt werden. Das Nachfragen und Wiederholen schwieriger Aufgaben ist jedoch genauso von Bedeutung. Dafür eignen sich Fragen wie:

- *Wieso ist dir diese Aufgabe nicht gelungen?*
- *Wie würdest du nun nach der Prüfung diese Frage beantworten?*
- *Hast du dir für das Lernen genug Zeit genommen?*

Nach der Beantwortung dieser Fragen sollten Schlüsse für ein mögliches Vorgehen bei einer nächsten Prüfung gezogen werden. Sei dies, dass das Kind frühzeitig mit dem Lernen beginnt und den Stoff sinnvoll auf mehrere Tage verteilt oder dass es sich bei Bedarf Hilfe bei der Lehrperson holen soll. Das Kind braucht unbedingt neues Vertrauen, dass es bei der nächsten Prüfung mit den ausgewählten Massnahmen ein gutes Ergebnis erzielen wird. Gelingt die nächste Prüfung gut, baut sich das Selbstvertrauen automatisch auf und das Kind wird diese Methoden erneut anwenden.

Wenn das Interesse für eine Prüfung seitens der Eltern nicht vorhanden ist, fühlt sich das Kind in seinem Tun nicht bestärkt und unterstützt! Es bekommt schnell die Haltung, dass es den Eltern ohnehin egal ist, welche Note es nachhause bringt. Keine Reaktion der Eltern führt beim Kind schnell zu Resignation. Es strengt sich immer weniger an, da die Anerkennung sowieso ausbleibt. Die Leistungen nehmen dementsprechend ab und das Kind eignet sich keine Strategien an, wie es richtig lernen müsste. Dies kann negative Folgen für seine weitere Schullaufbahn haben.

Es gibt immer wieder Kinder, die eine Prüfung mit einer schlechten Note nicht nach Hause bringen möchten. Sie äussern Angst und nicht selten fliessen Tränen.

Überlegen Sie sich, was Ihrem Kind wohl am meisten hilft, wenn es eine schlechte Prüfung nachhause bringt. Die Motivation weiterzumachen und das Besprechen der schwierigen Aufgaben, sowie das weitere Vorgehen für eine gelungene Prüfung, sind zentrale Faktoren für erfolgreiches Lernen. Dieser Prozess kann je nach Kind unterschiedlich ausfallen, da sich jedes Individuum in seinem Handeln und Tun unterscheidet.

Eine Bestrafung in Form von Schlägen, Hausarrest oder Vorwürfen macht keinen Sinn. Das Kind soll sich nicht als Versager fühlen und glauben die Eltern enttäuscht zu haben. Es leidet ohnehin schon unter der Situation. Das Kind steht bei der nächsten Prüfung erneut am selben Punkt und wird die Prüfung wiederum nicht erfolgreich meistern können. Besser ist es, den Lernprozess des Kindes zu begleiten und ihm zu helfen, Möglichkeiten zu finden, wie es sich bei einer nächsten Prüfung sinnvoll vorbereiten kann. Gründe für einen Misserfolg sind oft Über- oder Unterforderung oder mangelndes Interesse. Oft fehlen wirkungsvolle Lernstrategien oder es besteht keine klare Trennung zwischen Lernphasen und Freizeit. Nur wer sich zwischendurch richtig erholt, ist fähig, neue Inhalte aufzunehmen. Eltern sollten mit dem Kind eine Strategie überlegen, damit die nächste Prüfung besser ausfällt und das Kind in seinem Tun ermutigt und unterstützt wird.

Es ist wichtig, dass die Kinder in einer angstfreien Atmosphäre aufwachsen und arbeiten können. Schlechte Noten gehören bei vielen Kindern ab und zu zur Schulrealität. Damit die Kinder lernen mit Misserfolg umzugehen, ist die angemessene Reaktion der Eltern sehr wichtig.

Indem Sie als Eltern Anstrengung und Einsatz loben, auch wenn das Resultat nicht immer befriedigend ausfällt, machen Sie deutlich, weshalb Lernen sinnvoll ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Verständnis und Geduld bei der Begleitung der Lernprozesse ihres Kindes.

Gabriella Bugari
Schulleitung

Januar 2016